

Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von «Dämonie und Verklärung» zu «Dichter und Dichtung» und «Pfeiler im Strom» reicht.

P. Bruno Scherer

Wer bist Du? Verse des Anfangs, von Paul Konrad Kurz. München. Ehrenwirth 1964, 84 Seiten. Gebunden DM 9.80.

Religiöse Gedichte haben es schwer, ihre Glaubwürdigkeit einer technisierten und entchristlichten Welt gegenüber aufzuweisen. Wenigen will das überzeugende Wort, die «gültige Zeile» gelingen. Als 1963 der Gedichtband «Denn Er ist da», Verse zu Advent und Weihnacht, erschien, hat man den neuen Autor, einen in München tätigen Jesuitenpater, freudig zu den wenigen gerechnet, deren lyrisch-religiöse Aussage überzeugt. Seine neue, umfangreiche Versammlung bestätigt das frühe günstige Urteil vollauf. Es spricht aus diesen Gedichten die Sorge um den Menschen unserer Zeit: dass er der Bedrohung der Technik und des Wohlstandes gegenüber standhalte; dass er sich Gott nicht rauben lasse und sich dafür mit einer bequemeren «Götzenkiste» zufriedengebe. Es spricht aus diesen Gedichten auch die Sorge um das Wort selbst, das Brot sein könnte für die Hungernden, wüsste man es neu zu prägen und richtig auszuteilen.

«Denen in Bettlernot

verkaufe das unsaure Brot

auf die bittere Zunge an Zäunen» (S. 63).

Obgleich die gedankliche Komponente in der Lyrik von Paul Konrad Kurz im Vordergrund steht, sucht er den Klang und den Gesang des Gedichts zu wahren, ohne jedoch einem neuromantischen Reimzwang zu verfallen. Oft wird der Reim gerade dadurch gerettet, dass der Strophe reimlose Zeilen eingefügt werden. Es ist die ganze Fülle der Welt, grossoffenen Auges geschaut und in Bild und Gleichnis gebannt, die uns aus diesem Buch entgegentritt. Die Frage nach Gott, die Frage nach dem einen Notwendigen im Menschenleben verstummt nie.

P. Bruno Scherer

Gottesdienstordnung im Monat Dezember

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass die liturgische Erneuerung im Geiste des zweiten Vatikanischen Konzils wirksam zur Vertiefung des religiösen Lebens beitrage.

Dass durch eine im Geiste des zweiten Vatikanischen Konzils der Eigenart der Völker angepasste Liturgie viele zur Kirche Christi geführt werden.

Gottesdienste:

An Werktagen: Heilige Messen von 6.00 bis 7.30 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 19.45 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Heilige Messen von 6.00 bis 8.30 in der Basilika. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Di. Wochentag. Messe des 1. Adventsontages.
2. Mi. Wochentag. Erwähnung des hl. Petrus Chrysologus. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten. Tagzeit der Non. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und Segensandacht. 18.00 Vesper.
3. Do. Wochentag. Erwähnung des hl. Franz Xaver.
4. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.
5. Sa. Wochentag. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (*Rorate*).
6. So. *Zweiter Adventsonntag*
7. Mo. Hl. Bischof Ambrosius, Kirchenlehrer. Gebotener Fast- und Abstinenztag.
8. Di. *Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis. Gebotener Feiertag*. 9.30 Pontifikalamt mit Festpredigt. Feierliche Gelübdeablegung des ehrw. Fr. Ambros Odermatt OSB, aus Dallenwil/NW. In Mariastein Gelegenheit für Gewinnung eines vollkommenen Ablasses unter den gewöhnlichen Bedingungen.
9. Mi. Wochentag. Messe des 2. Adventsontages.
10. Do. Wochentag.
11. Fr. Wochentag. Erwähnung des hl. Papstes Damasus.
12. Sa. Wochentag. Konventamt vom Muttergottes-Samstag (*Rorate*).
13. So. *Dritter Adventsonntag* (*Gaudete*)
14. Mo. Wochentag. Messe des 3. Adventsontages.
15. Di. Wochentag.
16. Mi. Quatembermittwoch. Wir wohnen der hl. Messe bei um Erlangung vieler würdiger Priester.
17. Do. Wochentag. Messe des 3. Adventsontages.
18. Fr. Quatemberfreitag. «Dass du, o Herr, Arbeiter in deinen Weinberg senden wollest.»
19. Sa. Quatembersamstag. «Dass du, o Herr, alle Priester in ihrem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest.»
20. So. *Vierter Adventsonntag*.
21. Mo. Hl. Apostel Thomas. Erwähnung des Wochentages (aus der Messe des 4. Adventsontages).
22. Di. Wochentag. Messe des 4. Adventsontages.
23. Mi. Wochentag.
24. Do. Weihnachtsvigil. Vigilmesse. Gebotener Fast- und Abstinenztag bis 17.00; 18.15 Mette.
25. Fr. *Hochheiliges Weihnachtsfest*. Mitternacht: Engelamt mit Predigt. Kommunion der Gläubigen. Anschliessend Stillmessen in der Gnadenkapelle. 7.30 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. 9.30 Terz, Hochamt. 11.00 Spätmesse (ohne Predigt). 11.50 Sext. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
26. Sa. Hl. Stephanus, Diakon und Martyrer. 9.00 Hochamt. Segnung des Stephansweines. 15.00 Vesper und Segen.
27. So. *Sonntag in der Weihnachtsoktav*. Erwähnung des hl. Apostels Johannes.
28. Mo. Hl. Unschuldige Kinder, Martyrer. 9.00 Hochamt.
29. Di. Wochentag. Weihnachtmesse.
30. Mi. Wochentag. Weihnachtmesse.
31. Do. Wochentag. Weihnachtmesse. Gedächtnis des hl. Papstes Silvester. 9.00 Dankesamt. 18.15 Jahresschluss-Andacht mit Segen.

Januar 1965

1. Fr. Oktavtag von Weihnachten. Neujahr. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.
6. Mi. Erscheinung des Herrn. Gebetskreuzzug. 10.00 Hochamt.

P. Ignaz